

**BECK**

REFERENZ  
1/17



# KREATIVER RÜCKZUG FÜR NEUE ENERGIE

RWE Westnetz

## DIE HERAUSFORDERUNG

Gestaltung zum attraktiven und zukunftsweisenden Arbeitsplatz

## „GREAT PLACE TO WORK“

Erkenntnisse für eine motivierende Arbeitsumgebung

## PROFESSIONELLE PLANUNG

Know-how und hochwertigste Produkte namhafter Hersteller

# „... FÜR UNS EIN NOCH BEDEUTENDER NETZSTANDORT DER REGION ...“

Hildegard Müller, COO

## Ein Weltkonzern als Auftraggeber

Als einhundertprozentige Tochter der mehrheitlich zum RWE-Konzern gehörenden Innogy SE ist die Dortmunder Westnetz der große Strom- und Gasnetzverteilbetreiber im Westen Deutschlands. Mit 5100 Mitarbeitern, 185 Tsd. Kilometern Strom- und 28 Tsd. Kilometern Gasnetz stellt die Westnetz eine sichere, störungsfreie und effiziente Energieversorgung sicher.

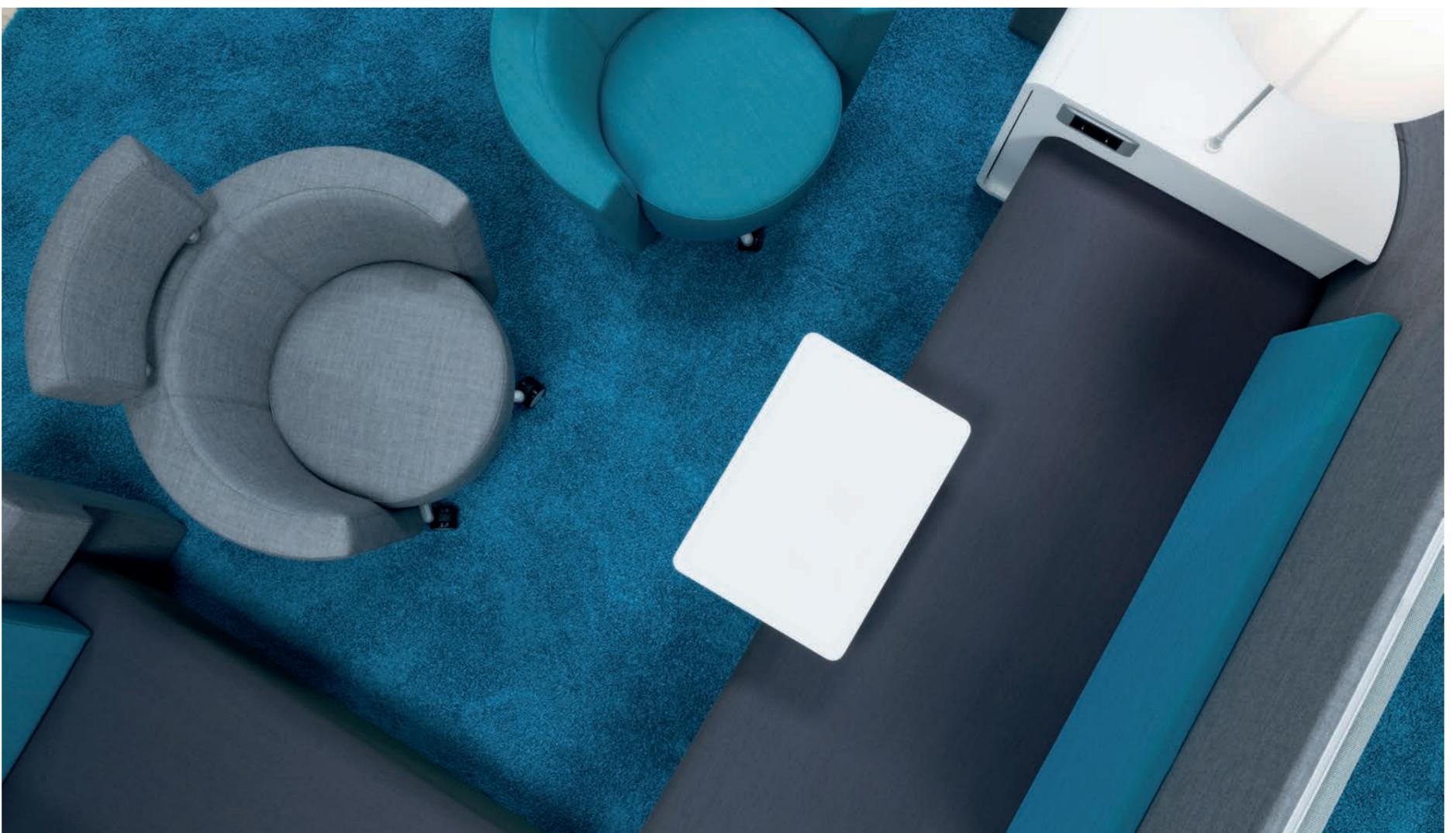
Dabei gestaltet Westnetz die Energiewende aktiv mit und steht für einen zukunftsorientierten Aus- und Umbau bestehender Infrastruktur und für hochmoderne Prozessabläufe unter Nutzung innovativer Techniken. ◆

## Die Herausforderung

Das für die Westnetz GmbH in Berzdorf/Wesseling neu errichtete und hochmoderne Büro- und Verwaltungsgebäude sollte auch in punkto Innenarchitektur und Gestaltung zum attraktiven und zukunftsweisenden Arbeitsplatz für über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Westnetz werden. Gefordert waren offene, moderne und kommunikative Arbeitswelten, in denen konzentriertes Arbeiten des Einzelnen ebenso möglich wird, wie der konstruktive Dialog im Team oder der kreative Rückzug zum Brainstorming. Zudem waren Gemeinschaftsbereiche wie Foyers, Eingangsbereich, Casino und Teeküche attraktiv und doch funktional zu konzipieren. ◆

## „Great Place to work“ – Beck als Partner gesetzt

Bereits seit 2014 durfte Beck RWE und seine Tochtergesellschaften bei unterschiedlichen Projekten erfolgreich begleiten. Aufgrund der so gemachten guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit wurden wir auch zum anstehenden Projekt gebeten, gemeinsam mit der zuständigen Fachabteilung ein modernes Konzept für die neuen Arbeitswelten in Wesseling zu erarbeiten. ▶▶





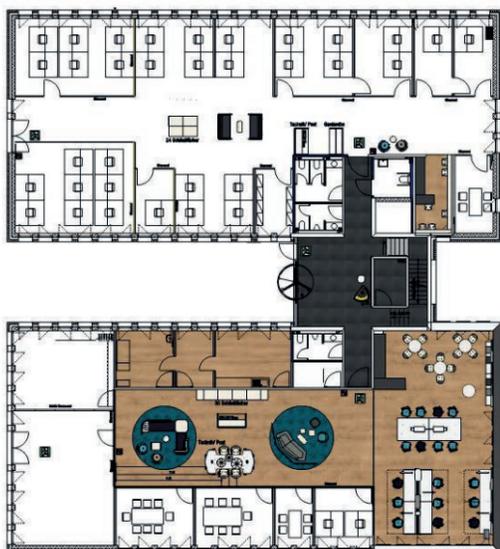
## Professionelle Planung für eine pfeilschnelle Umsetzung

In einem für derartige Mammutprojekte sehr kurzen Umsetzungszeitraum von Oktober 2016 bis Januar 2017 wurde ein innovatives Gestaltungskonzept für Beleuchtung, Akustik und Möblierung gefunden, abgestimmt und realisiert.

Mit dem Know-how der Planer und hochwertigsten Produkten namhafter Hersteller wie Haworth, Vitra, werner works, Waldmann und abstracta konnte so ein Gebäudekonzept realisiert werden, das sich schon heute als zukunftsweisendes Referenzobjekt für topmoderne Büroarbeitswelten ähnlicher Struktur empfiehlt. Eine funktional-designorientierte Möblierung aller Büroräume und Sonderbereiche, ein Beleuchtungskonzept, das ergonomische und arbeitspsychologische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt sowie die spezielle Akustikplanung sorgen für überragende Funktionalität und Effizienz bei gleichzeitig hoher Akzeptanz der Belegschaft. In der Gestaltung dominiert eine klare und pure Formensprache sowohl in den Arbeits- als auch in den Lounge- und Versorgungsbereichen. Die akzentuiert gesetzten Farbkombinationen schaffen eine modern behagliche Atmosphäre und grenzen zudem einzelne Bereiche innerhalb eines Raumes voneinander ab. ◆

Schon zu Beginn der Konzeptionsgespräche äußerten die RWE-Verantwortlichen den unbedingten Wunsch, die aus den Erfahrungen des Projektes „Great Place to work“ gewonnenen Anforderungen in zukünftige Planungen einzu beziehen. Dieses interne Projekt von RWE und Innogy berät und begleitet die einzelnen Konzernbereiche zum Thema neue Arbeitswelten, um so wertvolle Erkenntnisse für die Gestaltung motivierender und effizienter Arbeitsumgebungen der Zukunft zu gewinnen.

Um den Standort Wesseling zum echten „Great Place to work“ zu machen und die Projektergebnisse konstruktive Realität werden zu lassen, fanden sich auf beiden Seiten „alte Bekannte“ zu einem Projektteam der Extraklasse. Auf Seiten von RWE/Innogy waren dies Britta Dorge, Joachim Ueberjahn und Olaf Griwatz als betreuender Architekt. Beck schickte seine Planungsspezialisten Kamila Iwanowski, Madeleine Rust und Thomas Hauck in die Planungsmeetings. ◆





## GEHT NICHT, GIBT'S NICHT

Jedes Objekt hat seine Geschichte.

Interesse? Sprechen Sie uns an.

T 0201 7471-0

[www.beck-objekt.de](http://www.beck-objekt.de)

## Der Fakten-Check

### Kunde

RWE Westnetz

### Projekt

Büro- und Verwaltungsgebäude

### Aufgabe

Gefordert waren offene, moderne und kommunikative Arbeitswelten, in denen konzentriertes Arbeiten des Einzelnen ebenso möglich wird, wie der konstruktive Dialog im Team oder der kreative Rückzug zum Brainstorming.

### Projektvolumen

Gemeinschaftsbereiche wie Foyers, Eingangsbereich, Casino, Teeküche

### BECK-Team

Kamila Iwanowski/Dipl. Ing., Architektin  
Madeleine Rust/Projektmanagement  
Thomas Hauck/Senior Consultant

### Lieferanten

Haworth, Vitra, werner works, Waldmann, abstracta

### Leistungsspektrum

Analyse, Beratung, Farbkonzept, Flächenplanung, Grundriss, Innenarchitektur, Akustik, Möblierung, Lieferung, Montage

### Projektzeitraum

10/2016 – 01/2017

